

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

Dezember 2015 – Februar 2016



„Jauchzet, frohlocket“

Mit diesen Worten beginnt das Weihnachtsoratorium Johann Sebastian Bachs. Der Chor fordert uns auf zu Preis und Dank. Er sagt uns damit auch, wie wir die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus in die Welt tragen sollen. Nicht flüsternd, ängstlich verschämt, heimlich, hinter vorgehaltener Hand. Fröhlich, jubelnd und dankbar sollen wir von der Verheißung des Friedens in unserer Welt erzählen. In unseren Kirchen wollen wir bei Ihnen diese Gefühle dafür wecken. Echte Weihnachtsgefühle. Seien Sie herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten in dieser Ausgabe. Zum Beispiel zum Weihnachtsoratorium in der Apostelkirche am 11. Dezember.



Impressum

1. Ausgabe 2016, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 23.10.2015, nächste Ausg. 29.01.2016, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	15
Kasualien	17
Geburtstage	18
Kontakt	20

Liebe Gemeinde,

in Kürze werde ich mich aus meiner aktiven Kanzleitätigkeit verabschieden. Ein nicht ganz leichter Schritt nach zweiundzwanzig spannenden Jahren im Dienst unserer Gemeinden. 1993 trat ich die Stelle an und schlüpfte in die großen Fußstapfen von Frau Gerathewohl. Seitdem habe ich in der Kanzlei viele tolle Menschen kennengelernt und die Weiterentwicklung unserer Gemeinden, speziell in Knauthain, mitgestalten können.

Mit den verschiedensten Pfarrern, Vikaren, Kantoren, Gemeindepädagogen und Kirchvorstehern habe ich Dienst getan. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter habe ich bei ihrem großen Engagement begleiten dürfen. Die eigenständige Verwaltung unserer Friedhöfe in Knauthain, Rehbach und Knautnaundorf war ein weites Feld. Dabei war es ein gutes Gefühl, wenn ich durch Beratung Trost vermitteln konnte.

Neue Aufgaben kamen durch den Eintritt in unser Schwesternkirchverhältnis mit Großzschocher-Windorf hinzu. Die sorgfältige Bearbeitung unzähliger Anliegen der Kanzleibesucher war eine dankbare Aufgabe. Nicht zuletzt seien die lebendigen Gemeinden erwähnt. So großartig wird es selbstverständlich weitergehen! Bitte unterstützen Sie die Kanzlei auch künftig mit aller Tatkraft, damit keine Energie verloren geht.

Rückblickend bleibt mir an dieser Stelle, mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit zu bedanken. Natürlich werde ich der Gemeinde als aktives Glied (z.B. im Kirchenchor) treu bleiben und freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Renate Domgall

Lebendiger Adventskalender



Ab 1. Dezember werden sich wieder, jeweils um 18.00 Uhr, 24 Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft. Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Die nachfolgende Liste und ein großer, leuchtender Stern weisen Ihnen den Weg.

Änderung nach Redaktionsschluss

1. Fam. Lessner Dieskaustraße 259 Windorf	2. Fam. Kröber Fuchspfad 16 Knautkleeberg	3. Fam. Richter Albersdorfer Str. 11 Knautkleeberg
4. Frau Klemm Hirschsprung 31 Knautkleeberg	5. Fam. Hickmann Seumestraße 164 Knauthain	6. – 2. Advent 10.00 Gottesdienst Hoffnungskirche
7. Fam. Engel Hohenthalstraße 8 Knautkleeberg	8. „Heimatblick“ Alte Bäckerei 12 Großzschocher	9. Fam. Rothe Kunzestraße 16 Großzschocher
10. Junge Gemeinde Huttenstraße 14 Großzschocher	11. Fam. Frölich Raiffeisenstraße 24 Großzschocher	12. Fam. Brösdorf Libellenstr. 72 Windorf
13. – 3. Advent 10:00 Gottesdienst Apostelkirche	14. Fam. Hanitzsch Rehbacher Anger 15 Rehbach	15. Frau Stein (Chor) Seumestraße 141 Knauthain
16. Fam. Hotho Fuchspfad 1 Knautkleeberg	17. Fam. Strauß Berlichingenweg 34 Knauthain	18. Fam. Bauer Emil-Teich-Straße 9 Knautkleeberg
19. Fam. Schulz Erikenstraße 16 Hartmannsdorf	20. – 4. Advent 10.00 Orgelweihe, Dorfkirche Rehbach	21. Fam. Laukel Seumestraße. 34 Knautkleeberg
22. Fam. Randolph Rehbacher Anger 24 Rehbach	23. Fam. Schmidt Dieskaustr. 455 Knauthain	24. Christvespern in unseren Kirchen (Zeiten auf Seite 6)

Gott spricht:
Ich will euch trösten,



wie
einen
seine Mutter tröstet.

Jeremia 66, 1



Liebe Gemeinde,

Ich musste an ein altes Lied denken. Sklaven in Amerika sangen es einst voller Wehmut und Sehnsucht zugleich: „Sometimes, I feel like a motherless child“ – „Manchmal fühle ich mich wie ein mutterloses Kind.“ Es erinnert an Kinder, die man von ihren Eltern trennte und auf Märkten wie ein Stück Vieh verkaufte. Wie elendig verloren müssen sich jene gefühlt haben. Verkauft, hilflos, – so fühlten sich auch die Menschen des Volkes Israel, an die der Prophet Jesaja im Namen Gottes dieses Wort ursprünglich gerichtet hat. Vertrieben, mit großem Heimweh und dem Gefühl tiefer Verlassenheit lebten sie in der Fremde. Gott tröstet

nicht mit Pflästerchen, sondern indem er auf Menschen zugeht, sie wahrnimmt, sie anspricht. So wissen sie, er ist da. Sie sind nicht der Kälte, der Erbarmungslosigkeit ausgeliefert. War das nicht auch das Wichtigste am Trost meiner Mutter, dass sie mir nahe war, sich kümmerte, mich in die Arme nahm?

Wer braucht keinen Trost, wenn er erfährt, dass sein Betrieb dicht macht und er morgen auf der Straße sitzt? Wir brauchen Trost, der gar nichts Billiges an sich hat, wenn die Frau davonläuft oder der Mann seine Familie verlässt. Der Tod eines Menschen macht uns tief einsam und schutzlos. Wenn wir nicht wissen, wie wir alles schaffen sollen, was auf uns einstürzt, suchen wir Tröstliches. Trost mag beruhigen, aber er muntert auch auf, ermutigt, macht stark.

Ich bin so froh über dieses Wort von dem Gott, der mir nahe ist, wie es selbst meine Mutter nie sein konnte. Es ist mir ganz wichtig, weil ich nicht weiß, was mich, meine Familie im neuen Jahr erwartet. Aber dieses Wort macht mich auch sehr unruhig, weil ich Menschen zu Tausenden sehe in Schlamm, bei Wind und Wetter, Väter, Mütter, kleine Kinder fern der Heimat, auf einem Weg ins Nichts, an Zäunen. Mir wird richtig übel, wenn ich sie sehe, während sich meine Enkel einen Pfefferkuchen nach dem anderen in den Mund schieben und mir das Fett von der Gans aus den Mundwinkeln läuft. Ja, ja ich weiß: Wir können sie nicht alle aufnehmen. Aber soll das unser letztes Wort, unser Trost für diese Menschen sein? Haben wir sonst nichts von Gott gelernt, seiner weichen, mitfühlenden und tröstenden Art?

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der Kirchenvorstände und aller Mitarbeitenden Gottes guten und reichen Segen für das neue Jahr 2016. Ihr Pfarrer Karl Albani

Dezember

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.
Jesaja 49,13*

06.12. 2. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung

13.12. 3. Sonntag im Advent

10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst von und mit Studenten der Theol. Fakultät der Universität Leipzig, Kinderverkündigung

15:00 Knauthain: Adventsmusik

20.12. 4. Sonntag im Advent

10:00 Rehbach: Gottesdienst zur Orgelweihe

24.12. Heiliger Abend

14:30 Rehbach: Christvesper mit Krippenspiel der Jugend und Bläsern

15:30 Großzschocher: Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

16:00 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Jugend

16:00 Knautnaundorf: Christvesper mit Bläserchor

17:00 Großzschocher: Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen und Kantorei

18:30 Großzschocher: Christvesper

22:00 Knauthain: Feier der Christnacht

25.12. Tag der Geburt des Herrn – 1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Bläserchor

26.12. Heiliges Christfest – 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit beiden Kirchenchören, Kinderverkündigung

31.12. Altjahrsabend

16:30 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst

18:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

Januar

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

2.Timotheus 1,7

01.01. Neujahr

17:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst zur Jahreslosung

03.01. 2. Sonntag nach dem Christfest

16:00 Knauthain: Musikalischer Gottesdienst mit Chor „Cantus Verus“, Verabschiedung Frau Domgall und Einführung Frau Kabisch

10.01. 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Großschocher: Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspieles

17.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Liebfrauenkirche mit anschl. Treffen der Kirchenvorstände der Region

10:00 Knauthain: Krabbelgottesdienst

24.01. Septuagesimae – 3. Sonntag vor der Passionszeit

17:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung ausgestaltet von der Gruppe „Auszeit“, bereits ab 16.00 Uhr zur Einstimmung Kaffeepausch im Gemeindesaal

31.01. Sexagesimae – 2. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung zum Abschluss der Bibelwoche

Februar

*Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,
dann vergebt ihm,*

damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Markus 11,25

07.02. Estomihi - 2. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

14.02. Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

21.02. Reminiszere – 2. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kinderverkündigung, Gedenken an die bedrängten und verfolgten Christen weltweit

28.02. Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Musikalisches in unseren Kirchen

Samstag, 28. November, 14.00 Uhr, in der Hoffnungskirche

Konzert der Musikschule Schladebach am Tag vor dem 1. Advent

Samstag, 5. Dezember, 16.00 Uhr, in der Dorfkirche Rehbach

Adventskonzert mit dem Chor „Cantus Verus“ – Es erklingen weihnachtliche Lieder im alten und neuen Gewand, in englischer und deutscher Sprache, Werke von Jay Althouse, Mark Hayes, Ola Gjelo u.a. Begleitet wird der Chor am Piano von Maria Hinze. Gesamtleitung: Susan Kästner

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr, in der Apostelkirche

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I – III mit der Kantorei Großzschocher und Gästen, Orchester, Sopran: Ulrike Staude, Alt: Susanne Krumbiegel, Tenor: Alexander Hemmann, Bass: Stephan Heinemann, Orgel und Leitung: Frank Zimpel; Karten zu 14,00 und 10,00 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Sonntag, 13. Dezember, 15.00 Uhr, in der Hoffnungskirche

Am 3. Advent gestalten der Kirchenchor Knauthain und Solisten unter dem Motto „Ehre sei Gott in der Höhe“ eine Adventsmusik zum Mitsingen und Zuhören. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 20. Dezember, 10.00 Uhr, in der Dorfkirche Rehbach

Festliche Orgelweihe nach umfassenden Restaurierungsarbeiten mit Frank Zimpel an der Orgel und Alexander Pfeifer an der Trompete

Mittwoch, 6. Januar, 19.30 Uhr, in der Apostelkirche

Kantatenkonzert „Bach am Rand“ – „Liebster Immanuel“, BWV 123; außerdem Werke von Johannes Eccard und H. W. Zimmermann; Leipziger Bach-Verein, Solisten, Chor und Orchester
Leitung: Prof. Georg Christoph Biller, Thomaskantor a.D.

Eine Stunde vor Konzertbeginn: „Ad-hoc-Chorsingen“ mit Probe für den Choral der Kantate; Karten zu 12,00 und 8,00 Euro an der Abendkasse

Freitag, 8. Januar, 19.00 Uhr, in der Apostelkirche

Weihnachtliches Gemeindesingen mit Kantorin Barbara Kroll-Hiecke. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Samstag, 12. März, 19.30 Uhr, in der Apostelkirche

20. Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg

Lichterfest in Großzschocher am 1. Advent

Am Sonntag, 29. November, ab 14.00 Uhr laden wir Sie vor die Apostelkirche zum Plaudern zur Adventszeit und zum Weihnachtssingen ein. Zur Stärkung gibt es Bratwurst, Stollen, Fettschnittchen u.v.m.

Buchvorstellung: Lebensbilder – Band 3

Am Donnerstag, dem 10. Dezember, 19.30 Uhr lädt der Pro Leipzig e.V. herzlich zur Präsentation des dritten Bandes „Lebensbilder aus Knauthain, Knautkleeberg, Hartmannsdorf und Rehbach“ in die Hoffnungskirche Knauthain ein. Die Autorin Andrea Nabert liest interessante Episoden aus dem neuen Buch. Die Lesung wird musikalisch von Margot Sander (Flügel) und Almut Laukel-Unger (Querflöte) begleitet. Es besteht die Möglichkeit zum Kauf des Buches und des Filmes „Aus Quellen schöpfen“ über die Ortsgeschichte Knauthains, Rehbachs, Knautnaundorfs und Großschocher-Windorfs.

Festliche Orgelweihe Dorfkirche Rehbach

Wir freuen uns sehr, zur Orgelweihe im Rahmen eines Festgottesdienstes am 4. Advent, 20. Dezember, 10.00 Uhr in die Dorfkirche Rehbach einladen zu können. Bei den umfassenden Restaurierungsarbeiten an der im Jahre 1852 gebauten Orgel von Christian Karl Beyer wurde die originale Disposition mit Prinzipalbaß 8' und Violen 16' wiederhergestellt. Wir danken der Restaurierungswerkstatt für Orgelinstrumente Johannes Lindner, Radebeul, dem Restaurator Henry Wagner, Leipzig, und dem Tischlermeister Matthias Hinkel, Marienberg, ganz herzlich. Umfassende und zum Teil schwierige Bau- und Sanierungsarbeiten im Inneren der Kirche begleiteten die Orgelrestaurierung. Hier gilt dem Zimmermeister Lutz Jänsch, Kitzen, Elektromeister Jürgen Domgall, dem ehem. Vorsitzenden des KV Hans Engel unserer besonderer Dank neben der Firma Engelmann Bau-GmbH, Markranstädt, ABR-Proligna GmbH Leipzig, Malermeister Roland Döring. Für die fachmännische Beratung und Begleitung des Bauvorhabens bedanken wir uns bei Kirchenbaupfleger Roy Kreß, Leipzig. Allen Einzelspendern und Sponsoren, dem Ev.-Luth. Landeskirchenamt Dresden und dem Amt für Bauordnung und Denkmalspflege danken wir für die großzügige finanzielle Unterstützung und Förderung. Der Festgottesdienst wird musikalisch ausgestaltet von Kantor Frank Zimpel, Orgel und Alexander Pfeifer, Trompete.



Beim Wiederaufbau der Rehbacher Orgel [Bild: Siegfried Kuntzsch]

Die ganze Bibel an einem Tag

Leipzig schreibt das Buch der Bücher am 20. Dezember

Mit einer besonderen Aktion wollen sich die Kirchen, die Israelische Religionsgemeinschaft und einzelne Schulen am eigentlichen Tag der Ersterwähnung Leipzigs, am Sonntag, 20. Dezember, am Stadtjubiläum beteiligen: Leipzig schreibt das Buch der Bücher – die ganze Bibel an einem Tag. Mit dieser Aktion gewinnt das Motto „Aus Quellen schöpfen – Kirchen feiern 1000 Jahre Leipzig“ Gestalt und gleichzeitig wird etwas Bleibendes entstehen: ein „Codex Lipsiensis“, der dem Stadtgeschichtlichen Museum übergeben wird. Dazu werden in den Gemeinden und Schulen Schreibstuben eingerichtet, in denen Gemeindeglieder, Prominente der Stadt und weitere Menschen am 4. Advent ein Stück Bibel schreiben. Entsprechend der Kapazitäten werden die Bücher der Bibel dafür auf die Gemeinden verteilt. Das eigens von der Druckerei Böhlau vorbereitete und gesponser-te Spezialpapier wird den Gemeinden zur Verfügung gestellt und anschließend von dieser Druckerei in mehreren Bänden gebunden. Der Maler Michael Triegel wird ein Bild gestalten, das in Kopie auf jedem Band erscheinen wird.

Knauthain, Gemeinderaum, Seumestraße 129: 12.00 – 18.00 Uhr

Großschocher, Gemeindesaal, Huttenstraße 14: 12.00 – 18.00 Uhr

Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Die gemeinsame Gestaltung und Feier des Weltgebetstages ist auch in unseren Gemeinden ein Erfolgskonzept. Nicht nur, weil Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen das genießen, was vorher gekocht und gebraut wurde. Alle Altersgruppen bereiten mit vor und gestalten den Begegnungsabend mit aus – sei es beim Musizieren, Schmücken der Kirche oder der informativen Vorstellung des Landes, aus dem der Gottesdienstentwurf zu uns kommt. In diesem Jahr kommt das Programm aus Kuba. Freitag, der 4. März, verspricht wieder ab 17.00 Uhr in der Apostelkirche ein musikalisch schwungvoller, in vielerlei Hinsicht spannender Abend des Gebetes und des Feierns zu werden. Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Falls Sie Kuba bereits bereist haben und über Souvenirs verfügen, die sich zur Raumgestaltung eignen, können Sie dies gerne mitbringen.

Das Team zur Vorbereitung trifft sich am Mittwoch, 20. Januar, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Huttenstraße 14.

„Augen auf und durch!“

Ökumenische Bibelwoche 2016 vom 25. – 29. Januar

Die Bibelwoche gibt Gruppen und Einzelpersonen wieder Gelegenheit, sich gemeinsam intensiv mit einem bestimmten Buch der Bibel zu beschäftigen. In diesem Jahr sind wir zum Austausch über Texte aus dem Buch des Propheten Sacharja eingeladen. Angesichts von Gewalt im Land und erfahrenen Leides fragen Menschen, nicht nur seiner Zeit, ob Gott sie verlassen hat oder er wirklich die Weltgeschichte regiert. Sacharjas Antworten lassen aufhorchen. Lassen Sie sich zu folgenden Gesprächsabenden einladen in den jeweiligen Gemeindesälen um 19.30 Uhr:

Montag, 25. Januar, in Großzschocher mit Pfarrer Karl Albani,

Dienstag, 26. Januar, in Knauthain mit Vikar Mark Megel,

Mittwoch, 27. Januar, in Großzschocher mit kath. Pfarrer Michael Jäger

Donnerstag, 28. Januar, in Knauthain, mit Theologen Sebastian Schirmer,

Freitag, 29. Januar, in Großzschocher mit Pfarrer Jackson Mwakibasi aus Tansania

Mit Herz und Hand

Gemeindeabend am 4. Februar 19.30 Uhr in Großzschocher

Ganz viel gegenseitige Hilfe und Fürsorge passiert in unseren Gemeinden schon. Vielleicht gibt es aber trotzdem Dinge, die mal angepackt werden sollten. Ist Ihnen aufgefallen, dass sich Ihre Nachbarn über einen kleinen Besuch freuen würden? Vielleicht würden ja auch 18-jährige gern zu ihrem Geburtstag einen Besuch von der Kirchgemeinde bekommen? Haben Sie dazu Ideen und Gedanken? Dann lade ich, Ihr Vikar Mark Megel, Sie herzlich zu einem Gemeindeabend ein. Es soll darum gehen, wo und wie in unseren Gemeinden Menschen geholfen wird. Es wird eine Bestandsaufnahme dazu geben. Und es sollen Ideen und Anregungen gesammelt werden, was noch fehlt. Bringen Sie auch gern noch andere Menschen mit, die wissen, wie es in ihrem Gemeindegebiet aussieht, die Notlagen erkennen und Hinweise geben können, wo Hilfe notwendig ist. Jede/r ist willkommen! In einem weiteren Schritt werden wir dann schauen, was wir konkret in unseren Gemeinden umsetzen können.

Jahresversammlung und offene Kirchentür

Am Sonntag, 13. März, von 13.30 – 16.30 Uhr öffnet die Apostelkirche für Sie ihre Türen. Bereits um 11:30 Uhr trifft sich der Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großzschocher-Windorf e.V. zu seiner Jahresversammlung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 9469613	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schirmer, Sebastian	0178 4468777
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Wolf, Helga	0341 4250846

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15.15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16.00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Knauthain (Sander): dienstags 19.30 Uhr

Bläserchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19.30 Uhr in Großzschocher

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20.00 Uhr in Großzschocher

Herrnchor Knauthain-Großzschocher (Schirmer): nach Vereinbarung

Für Kinder

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09.30 Uhr, Jugendh.

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel): donnerstags 09.30 Uhr

Minikreis Knauthain (Schirmer): dienstags 15.30 Uhr, Jugendhaus

Teddies Großzschocher (Kroll-Hiecke): donnerstags 15.00 Uhr

Christenlehre Knauthain

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14.00 Uhr im Pfarrhaus;

(Schirmer): 3. und 4. Schuljahr dienstags 14.00 Uhr im Jugendhaus;

(Schirmer): 5. und 6. Schuljahr dienstags 17.00 Uhr

Christenlehre Großzschocher

(Schirmer): 3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17.00 Uhr im Turmzimmer

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr donnerstags 17.00 Uhr, Gemeindesaal

Für Jugendliche

Konfirmanden (K. Albani): Monatl. Ortswechsel Großschocher/Knauthain
7. Schuljahr: mittwochs, 15.45 – 16.45 Uhr
8. Schuljahr: donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr

Adventsjugendgottesdienst am 6. Dezember in Gohlis

Der Unterricht im Jahr 2015 endet offiziell für beide Konfirmandengruppen mit dem Ökumenischen Jugendgottesdienst am 6. Dezember 17.00 Uhr in der Friedenskirche Gohlis und dem Besuch des Weihnachtsmarktes.
(Termin wird in der Gruppe vereinbart)

Abend für Eltern der Konfirmanden der 8. Klasse am 22. Januar

Zur gemeinsamen Absprache der Vorbereitungen und Mitgestaltung der Konfirmation Ihres Kindes 2016 möchten wir Sie, liebe Eltern, herzlich für Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr, in den Gemeindesaal Großschocher, Huttenstraße 14 einladen. Es ist wichtig, dass mindestens ein Elternteil aus jeder Familie vertreten ist.

Rüstzeit für Konfirmanden der 8. Klasse vom 6. – 10. Februar

Zur Vorbereitung der Konfirmation, aber auch um mit anderen Konfigruppen unserer Region Spaß zu haben, reisen unsere Konfirmanden der 8. Klasse vom 6. – 10. Februar zur Freizeit in das Evangelische Allianzhaus nach Bad Blankenburg. Nähere Information enthält der persönliche Rüstzeitbrief.

Junge Gemeinde (Schirmer): donnerstags 18.30 Uhr

Die erste und zweite Woche im Monat im Jugendraum Großschocher und die nachfolgenden Wochen des Monats im Jugendhaus Knauthain.

Für Erwachsene

Neues Angebot für junge Erwachsene ab 20+ (Schirmer): 20.00 Uhr

1. Montag und 3. Freitag im Monat im „Pool“, Erich-Zeigner-Allee 64

Ökumenisches Forum Knauthain (Haustein):

Das Ökumenische Forum wird im kommenden Frühjahr fortgesetzt.

Gesprächskreis Großschocher (K. Albani): 18.30 Uhr

16. Dezember: „Wir feiern Advent“ mit Pfarrer Karl Albani

20. Januar: „Flucht, Vertreibung, Integration“ mit Pfarrer Karl Albani

17. Februar: „Der böhmische Reformator Jan Hus“ mit Vikar Mark Megel

Frauendienst Knauthain (K. Albani): 1. Montag im Monat 14.00 Uhr

7. Dezember: 13.00 Uhr: Adventsfeier

Im Januar findet kein Frauendienst statt

1. Februar 14.00 Uhr: Gedanken zur Jahreslosung mit Vikar Mark Megel

Auszeit (Eichhorn): Letzter Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
 16. Dezember in Knauthain: Adventsfeier
 20. Januar in Großzschocher: Vorbereitung des Weltgebetstages
 24. Februar in Knauthain: Nachdenken über die Jahreslosung 2016

Meditationsabend (Jacob): 19.45 Uhr, im Pfarrhaus Knauthain
 Montag, 30. November, 14. Dezember, 4. Januar, weiter 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen; www.sitzen-schweigen-hoeren.de/gm.html

Männertreff Knauthain/Großzschocher (K. Albani): nach Vereinbarung;

Ehrenamtliches und Soziales

Kindergottesdienstteam (Schirmer): 20. Januar 18.30 Uhr in Knauthain
Gemeindeaufbauausschuss (S. Albani): nach Vereinbarung

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): 4. Februar 18.30 Uhr
Küsterteam Knauthain (U. Schmidt): 6. Dezember 11.00 Uhr

Helferschaft Großzschocher (Wolf): 23. Februar 19.00 Uhr
Diakoniekreis Großzschocher (Schirmacher): jeweils 8.30 Uhr
 Am 27. Januar und 24. Februar

Ehrenamtsfeier am 15. Januar 2016

Unser Gemeindeleben wird auf ganz vielfältige Weise von ehrenamtlich engagierten Gemeindegliedern mitgetragen. All jenen, die sich mit viel Liebe, mit ihrer Kraft und Zeit in ihrer Freizeit einbringen, gilt unser herzlicher Dank. Diese Unterstützung wird beispielhaft konkret in der Herstellung und Zustellung dieser Kirchennachrichten, in der Organisation von Konzerten, in der Vorbereitung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, in den Kirchenvorständen und vielem mehr. Unseren Dank wollen wir mit einer großen Ehrenamtsfeier zum Ausdruck bringen, die am Freitag, dem 15. Januar, 18.30 Uhr in der Hoffnungskirche Knauthain stattfindet.



Wohlverdiente Pause beim Zaunbau in Rehbach [Bild: Gerd Strauß]

Abschied – Dank – Begrüßung

Im Jahr 1993 gab es eine personelle Veränderung in unserem Pfarrbüro. Frau Gerathewohl wurde verabschiedet und Renate Domgall übernahm die Aufgaben in Knauthain und seit ein paar Jahren auch in Großzschocher. Sie war die gute Seele in den beiden Büros und für jedermann ansprechbar. Besonders in Friedhofsangelegenheiten war sie für die Trauernden eine einfühlsame Partnerin. Nun nach über zwanzig Jahren Dienst geht sie auf eigenen Wunsch in den verdienten Ruhestand. Beide Kirchvorstände bedanken sich bei Frau Domgall für ihren gewissenhaften Dienst. An dieser Stelle möchte sich auch unser ehemaliger Vorsitzender, Herr Engel, für die partnerschaftliche Zusammenarbeit besonders bedanken. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihr eine behütete Zeit und Freude am Leben.



Nun wird im neuen Jahr Kerstin Kabisch aus Pegau die Dienste in beiden Gemeinden übernehmen. Frau Kabisch ist 53 Jahre alt, verheiratet, Mutter von 2 Kindern und wohnt in Pegau. Sie ist Wirtschaftskauffrau und war zuletzt in einer großen medizinischen Einrichtung in der Verwaltung tätig. Im Gottesdienst am 3. Januar 2016 um 16 Uhr wollen wir Frau Domgall verabschieden und Frau Kabisch begrüßen. Wir heißen Frau Kabisch im Kreis der Mitarbeiter willkommen und wünschen ihr und uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rückschau und Ausblick der Kirchenvorstände

„Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte! Mach mich ... erfinderisch, um im täglichen Vielerlei und Allerlei rechtzeitig meine Erkenntnisse und Erfahrungen zu notieren, von denen ich besonders getroffen und betroffen bin. Mach mich griffsicher, in der richtigen Zeiteinteilung. Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist. ... Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Das, was hier beschrieben wird, ist wohl eine der größten Herausforderungen, der sich unsere Kirchenvorstände immer wieder neu stellen dürfen, ob schon lang erfahrene oder ganz neue. So war das erste Jahr der

neuen Kirchenvorstände vom Suchen und Finden geprägt, die richtigen Prioritäten zu setzen und Entscheidungen zu treffen. Tiefe Schicksalsschläge und Krankheit haben uns herausgefordert, Nächstenliebe als Grundsatz unseres Glaubens im Miteinander der Kirchenvorstände zu leben. Dankbar schauen wir gemeinsam mit Ihnen auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein Architekturwettbewerb fand statt und hat den für uns ansprechendsten Entwurf für das neue Gemeindezentrum auf dem Pfarrhof Knauthain ausgewählt. Der Bau wird im nächsten Jahr beginnen. Um den Friedhof in Rehbach wurde von einer fleißigen Gruppe ein neuer Zaun gebaut. Gleichzeitig musste die Rehbacher Kirche vom Fäulnisbefall befreit und fleißig die Orgel restauriert werden. Wie schön, dass wir nach allen Mühen dort am 4. Advent Orgelweihe im Gottesdienst feiern können.

Endlich konnten unsere neuen Schaukästen an den verschiedenen Stellen in allen Ortsteilen angebracht und mit Informationen zum Gemeindeleben gefüllt werden. Nach vielen Monaten Vorbereitung und Drehtagen wurde unser Film „Aus Quellen schöpfen“ zu den Gemeindefesten uraufgeführt. Über 500 Menschen haben den Film bis heute gesehen. Große Beachtung fand der Film bei der Stadt Leipzig, denn der Film wurde als offizieller Beitrag zum Stadtjubiläum an den Oberbürgermeister übergeben. Diese Zeit des Films wird sicher auch vielen von Ihnen in lebendiger Erinnerung bleiben. Zur Gemeindefreizeit in Grethen haben sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Thema „Menschen zwischen Flucht und Vertreibung“ beschäftigt. Es wurden Informationen gesammelt, Meinungen ausgetauscht und über konkrete Hilfsmöglichkeiten nachgedacht. Es fanden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche besondere Gottesdienste und schöne Konzerte in der Apostelkirche statt. Eine tolle Gruppe durfte ihre Konfirmation feiern und dies mit einer Reise nach Prag krönen.

Jede Woche haben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer ihren ganz persönlichen Beitrag zu unserem aktiven Gemeindeleben geleistet. Alles kann hier gar nicht aufgezählt werden. Haben Sie alle recht herzlichen Dank dafür. Im September haben sich beide Kirchenvorstände zu einem KV-Tag getroffen. Unter dem Motto „Aufbruch konkret“, haben wir darüber nachgedacht, wie wir uns unsere Gemeinde und unsere Arbeit als Kirchenvorstände zukünftig vorstellen. Auf Altbewährtem wollen wir weiter aufbauen, aber auch Neues wollen wir bewegen. Am Ende des Jahres werden wir Frau Domgall als langjährige Verwaltungsmitarbeiterin in den Ruhestand verabschieden. Als Nachfolgerin begrüßen wir im neuen Jahr Frau Kabisch. Viel hat uns und Sie bewegt im vergangenen Jahr und vieles werden wir im neuen Jahr gemeinsam in unserer Gemeinde erleben und gestalten. Im Namen der Kirchenvorstände wünschen wir Ihnen Gottes Segen, eine besinnliches Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Ihre Gesine Bächer-Brösdorf und Bettina Strauß.

Taufen

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Am 22. August 2015 in der Hoffnungskirche Knauthain
Martha und Elisa Rühlemann
aus Leipzig

Hochzeiten und Ehejubiläen

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7

Am 22. August 2015 wurden in der Hoffnungskirche Knauthain
Falk Rühlemann und Claudia geb. Hennig
aus Leipzig getraut

Am 18. Oktober 2015 wurden in der Apostelkirche Großzschocher
Karl Schöber und Ruth geb. Dißner
aus Großzschocher/Windorf zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet

Bestattungen

*Weise mir, Gott, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte.*

Psalms 86,11

Auf dem Friedhof Großzschocher

Manfred Fritzsche

geboren am 13. August 1943, gestorben am 27. Juli 2015
aus Großzschocher

Hans-Joachim Typmel

geboren am 21. September 1933, gestorben am 2. August 2015
aus Großzschocher

Auf dem Friedhof Rehbach

Irmgard Arnold geb. Däweritz

geboren am 29. Juni 1926, gestorben am 6. August 2015
aus Rehbach

Annerose Pfeiffer geb. Oertel

geboren am 05. Juni 1933, gestorben am 19. August 2015
aus Rehbach

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Dezember

01.12.	Peter Schimpf 86	17.12.	Waltraut Stamm 81
02.12.	Gerda Rauwald 87	17.12.	Traute Hersener 76
02.12.	Harry Wildemann 86	18.12.	Helga Rüstig 76
03.12.	Ingrid Lippmann 77	20.12.	Alfred Lehmann 80
04.12.	Elfriede Röder 85	20.12.	Heidi Guba 76
04.12.	Ute Viehweger 80	21.12.	Christa Ettllich 76
06.12.	Rainer Makiola 70	22.12.	Else Drubig 85
07.12.	Horst Schmidt 78	22.12.	Rainer Munk 75
07.12.	Martina Seidel 50	22.12.	Christian Bechmann 65
08.12.	Ursula Busch 77	24.12.	Johanna Hahn 92
09.12.	Ilse Angotti 95	26.12.	Gisela Zetzsche 77
10.12.	Ilse Förster 92	26.12.	Uwe Feistner 76
10.12.	Carlheinz Nitschker 83	27.12.	Sonja Nötzel 86
10.12.	Anneliese Krause 77	27.12.	Rainer Nicklas 75
12.12.	Detlef Bauer 60	27.12.	Marlit Schuster 60
13.12.	Christa Felschner 81	27.12.	Sabine Wendt 50
13.12.	Regina Schaad 79	28.12.	Marianne Hilscher 84
13.12.	Rudolf Grünwald 75	28.12.	Werner Dommsch 79
14.12.	Erhard Voigt 79	30.12.	Nortrud Hannes 76
14.12.	Sieglinde Pillwitz 75	30.12.	Hiltrud Kitsche 65
15.12.	Gisela Kaube 78	31.12.	Rudi Koch 84
16.12.	Thomas Kroll 50	31.12.	Karl-Heinz Göhlich 81
17.12.	Ruth Vörös 87		

Januar

02.01.	Renate Scheffel 79	11.01.	Gerda Knabe 81
04.01.	Rosa Kraft 83	11.01.	Bernd Schreiber 75
04.01.	Loni Esther 80	12.01.	Eva Weber 65
04.01.	Ursula Haubold 77	13.01.	Vera Isaak 90
05.01.	Ingeborg Sobel 89	13.01.	Irmgard Mentz 87
05.01.	Ruth Lanczik 79	13.01.	Elsbeth Gröber 80
06.01.	Horst Miczka 80	13.01.	Ingrid Günzler 77
09.01.	Else Matzke 85	13.01.	Ingeborg Mattak 76
09.01.	Marianne Spranger 84	16.01.	Joachim Hammer 86
09.01.	Annelies Reiche 79	16.01.	Christa Kretzschmar 78
10.01.	Margarete Putbrese 77	16.01.	Renate Clauß 83
11.01.	Karl Schöber 84	18.01.	Siegfried Elbing 76

18.01.	Irene Trenkel 75	24.01.	Alice Franke 90
18.01.	Wolfgang Weise 75	25.01.	Johanna Nitschker 84
19.01.	Rita Großmann 76	26.01.	Thomas Werner 50
20.01.	Christa Adler 78	30.01.	Emil Glatzel 90
21.01.	Martin Stenzel 79	30.01.	Erika Friedrich 88
22.01.	Fritz Sperling 86	30.01.	Christa Adamowsky 76
22.01.	Herbert Brückner 75	30.01.	Rosemarie Schäfer 76
22.01.	Margit Platen 60	31.01.	Gerhard Plänitz 82
23.01.	Anneliese Musch 81	31.01.	Gerd Voigt 60
23.01.	Erich Bohl 76		

Februar

01.02.	Ursula Ladage 91	14.02.	Gerhard Jansch 82
01.02.	Marga Zeun 81	16.02.	Frieda Rau 86
01.02.	Heinz Jesse 75	17.02.	Friedhilde Schmidt 83
03.02.	Brigitta Marschner 84	18.02.	Hertha Lange 93
04.02.	Günter Scholz 82	18.02.	Gerhard Schöber 81
06.02.	Waltraud Müller 79	18.02.	Elisabeth Knauer 77
06.02.	Armin Wolf 77	18.02.	Rainer Drechsel 60
06.02.	Gerda Ullrich 77	19.02.	Monika Lehmann 76
06.02.	Karin Schiller 76	19.02.	Gerd Flister 70
06.02.	Monika Pfeiffer 65	20.02.	Heinz Geißler 79
06.02.	Jürgen Bracklo 65	21.02.	Gertraude Groß 93
07.02.	Edith Hager 81	21.02.	Richard Knauer 84
08.02.	Gertrud Leupold 87	21.02.	Marie-Luise Wenzel 80
09.02.	Gisela Schulz 87	21.02.	Wolfgang Berger 77
09.02.	Renate Mrugalla 83	23.02.	Waltraud Bernhard 76
10.02.	Lydia Deutschmann 90	24.02.	Helmut Sauer 79
10.02.	Angelika Zipfel 60	24.02.	Ursula Hirschfeld 75
11.02.	Gertraude Jänicke 88	26.02.	Gisela Fiedler 77
11.02.	Helga Martin 76	27.02.	Veronika Wunderlich 76
12.02.	Monika Albert 76	28.02.	Wolfgang Heinemann 90
14.02.	Ursula Priemer 94	28.02.	Lonny Schiemann 78
14.02.	Marianne Kupfer 86		

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Gemeindeglieder, die falsch genannt wurden oder nicht erwähnt werden möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Die Änderungen werden in künftigen Ausgaben berücksichtigt.

Vielen Dank!

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß kv@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Mo: 09.00 - 12.00 Uhr, Di: 15.00 - 18.00 Uhr und Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BIC: GENO DED1 DKD
Gemeindep konto: IBAN: DE 09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: DE 09 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Gesine Bäcker-Brösdorf

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mo: 09.00 - 12.00 Uhr und Mi: 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BIC: GENO DED1 DKD
Code 1911 Konto: IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

Friedhofverwaltung Großsch.: Huttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391
Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 63

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140

E-Mail: karl.albani@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16.00 - 18.00 Uhr
Knauthain und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr in Großzschocher

Vikar Mark Megel, Telefon: 0157 87038921

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987
Sebastian Schirmer, Telefon: 0178 4468777
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)

„Das beste Geschenk für Dich – Die Taufe“



Zweites Tauffest in unseren Gemeinden

Vorausblick auf den Taufsonntag am 19. Juni 2016

Erinnern Sie sich noch? Im Juli 2013 feierten wir in unseren Gemeinden an einem herrlichen Sommertag ein super fröhliches und bewegendes Tauffest. Damals wurden 22 Personen, Kinder und Erwachsene, getauft. Die 300 Menschen, die den Gottesdienst und die Feier rund um die Hoffnungskirche miterlebt haben, werden die schöne Atmosphäre und die bewegenden Momente dieses Tages nicht vergessen.

Die Taufe- sie ist ein wunderbares Geschenk Gottes an uns Menschen. Ohne Vorleistungen empfangen es Säuglinge, wie Männer und Frauen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Die Taufe bestätigt jedem Menschen, dass er nicht nur von Gott gewollt ist, sondern auch geliebt ist.

Der Apostel Paulus schrieb vor 2000 Jahren einmal, dass die Liebe das größte und wunderbarste ist, was Gott dem Menschen schenkt. Bei der Taufe erfahren wir sie zeichenhaft.

Vielleicht konnten Ihre Kinder und Enkel bis heute noch nicht getauft werden oder Sie selbst haben sich schon länger mit dem Gedanken getragen, sich taufen zu lassen. Unser Tauffest 2016 wäre eine schöne Gelegenheit. Sprechen Sie mich bitte persönlich an. Ich stehe Ihnen gern zum Gespräch zur Verfügung.

Ihr Pfarrer Karl Albani

Glaubenskurs – Was Christen glauben

Sie gehören nicht der Kirche an, möchten aber wissen, was Christen glauben und sich einfach mal informieren?

Sie möchten kirchlich heiraten, sind aber nicht getauft oder konfirmiert? Sie sind auf der Suche nach Orientierung und suchen nach etwas, was Ihr Leben durch Höhen und Tiefen trägt und tiefe, innere Geborgenheit schenkt? Dann ist dieses Angebot genau das richtige:

„ Was Christen glauben – Gesprächsrunden zu den Grundlagen des christlichen Glaubens“ mit Pfarrer Karl Albani.

1.Termin: Samstag, 23.Januar, 13 -14 Uhr im Pfarrhaus, Seumestr.129, 04249 Leipzig.

Alle weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart.

Anmeldungen über unsere Pfarrämter oder direkt an Karl Albani
Tel: 015734092140